



**Sozialdemokratische Partei**

**Stadt Zürich**

Schreinerstr. 43, 8004 Zürich

Telefon 044 242 82 66

Fax 044 242 82 69

[spstadtzh@spstadtzh.ch](mailto:spstadtzh@spstadtzh.ch)

[www.spstadtzh.ch](http://www.spstadtzh.ch)

Medienmitteilung der SP Stadt Zürich zum Abstimmungserfolg vom 17. Mai 2009

## **Schub bei den erneuerbaren Energien – Generationensolidarität – Investieren in Oerlikon**

**Die SP der Stadt Zürich und ihre ExponentInnen haben bestätigt, dass sie für Ihre Vorlagen starke Mehrheiten mobilisieren können. In der Abstimmung fanden drei wichtige Geschäfte ein wuchtiges Mehr.**

92,2 % Ja zur Erweiterung des Altersheims Dorflinde sind ein starkes Zeichen der Generationensolidarität. Wir sind froh, dass 112 neue Plätze geschaffen werden und die Einrichtungen und Installationen auf den heutigen Standard gebracht werden können. Mit dieser Vorlage hat Stadtrat Neukomm tatkräftig etwas zur Verbesserung der Situation alter Menschen in diesem grossen Stadtkreis getan. Die Stimmberechtigten haben dieses Abschiedsgeschenk in seltener Einigkeit honoriert. Der Kreis 11, in dessen Zentrum das Altersheim liegt, hat mit 92,2 % genau wie die Gesamtstadt gestimmt.

80 % Ja zu 200 Millionen für Windenergie-Anlagen – das sind noch mehr als die 76 % Ja zum Ausstieg aus dem Atomstrom letzten November. Das zeigt, dass die Schweizer Demokraten und die SVP mit ihrer Ablehnung nicht einmal ihre eigenen WählerInnen zu überzeugen vermochten. Dieses Ja setzt ein kraftvolles Zeichen für eine umweltschonende Versorgung mit erneuerbaren Energien. SP-Kommissionspräsidentin Claudia Nielsen fasst diese Mehrheit auch als Auftrag für weitere Vorlagen auf: CO<sub>2</sub>-sparende Energieanlagen, Geothermie oder Biomassen-Anlagen. Wie vor hundert Jahren soll die Stadt Zürich auch jetzt wieder Pionierin nachhaltiger Energieproduktion sein. Der Mut und der Weitblick dazu sind vorhanden.

69 % Ja zum privaten Gestaltungsplan Edisonstrasse sind der Beleg, dass private Investorinnen und Investoren in Zürich auf breite Abstützung zählen können, wenn sie gute Kompromisse enthalten. Für den Abbruch von fünf Gebäuden um den Marktplatz haben sie eine rechtskräftige Baubewilligung. Der Gestaltungsplan sichert nun hohe städtebauliche und architektonische Qualität der zukünftigen Bebauung, weit mehr als die BZO alleine dies vermocht hätte. Mit der grossen Investition im Zentrum Oerlikons wird zum richtigen Zeitpunkt der Standort gestärkt und eine Aufwertung ermöglicht. SP-Gemeinderat Peter Stähli, der sich engagiert für Verbesserungen im Quartier einsetzt, hat schon die ersten Schritte für weitere Aufwertungsmassnahmen eingeleitet: Die Quartierverbindung zwischen beiden Teilen Oerlikons unter dem Bahnhof und die Aufwertung des Bahnhofgeländes.

### Weitere Auskünfte:

Claudia Nielsen, Gemeinderätin, 044 241 26 11

Peter Stähli, Gemeinderat, 079 744 24 19